

Vermißtes Ehepaar ist tot

hdr Lüneburg/Göhrde. Zwei mumifizierte Leichen sind im Waldgebiet Göhrde direkt an der Grenze zum Landkreis Lüneburg gefunden worden. Bei den Toten handelt es sich um das seit dem 21. Mai vermißte Ehepaar **Monika** (45) und **Peter Reinold** (51) aus Bergedorf. Die Lüneburger Polizei vermutet: Ein unbekannter Täter hat das Ehepaar umgebracht.

Blaubeer-Sammler machten am Mittwoch um 13.40 Uhr den grauenhaften Fund auf einer Lichtung mitten im Wald. Unter einem Haufen von Ästen entdeckten die Wanderer die unbekleideten Leichen. Lebend waren die Reinolds zuletzt nahe des Fundorts gesehen worden. Das Auto des seit sieben Wochen vermißten Ehepaares wurde am 28. Mai in Winsen unverschlossen gefunden. In dem Wagen befanden sich Pflanzenteile, die vom Tatort stammen. Das haben jetzt erste Ermittlungen ergeben. Anhand von Gebiß-Untersuchungen sind die Toten gestern identifiziert worden. Eine Hundertschaft Polizei durchkämmte am Nachmittag das Waldgebiet nach Spuren.

Seite 3



Eine Hundertschaft Polizeibeamter durchkämmte gestern den Wald rund um die Stelle im Göhrder Forst nach Spuren, an der am Mittwoch die Leichen des Ehepaares Reinold gefunden worden waren. Foto: be

Rätsel um den Tod des Ehepaares

hdr Lüneburg. Sechzehn Hinweise aus der Bevölkerung hat die Lüneburger Kriminalpolizei gestern im Zusammenhang mit dem mutmaßlichen Mord an dem Ehepaar **Ursula** (45) und **Peter Reinold** (51) bekommen.

Wie berichtet, hatten Blaubeer-Sammler die mumifizierten Leichen der Reinolds am Mittwoch im Waldgebiet Göhrde nahe der Revierförsterei Rötthen entdeckt. Das Bergedorfer Ehepaar war seit dem 21. Mai vermißt gemeldet. An diesem Tag waren die Reinolds zuletzt lebend gesehen worden: In der Gaststätte „Am Elbufer“ in Tießau bei Hitzacker. Den silbernen Honda Civic des Ehepaares entdeckte die Polizei am 28. Mai auf einem Parkplatz in Winsen.

Ein Gürtel, den die Beamten am Donnerstag bei der Spurensuche nahe dem Dorf Hohenfieren fanden, hat nicht — wie zunächst angenommen — Ursula Reinold gehört, so ein Kripo-Sprecher. Die 16 Hinweise aus der Bevölkerung würden jetzt überprüft. Die Kripo fragt nochmals: Wer hat die Reinolds am Sonntag, 21. Mai, im Erholungsgebiet Oberelbe und im Waldgebiet Göhrde, Revier Rötthen, gesehen? Wer hat dort an diesem Tag verdächtige Beobachtungen gemacht? Ursula Reinold war 1,65 Meter groß, blond, Brillenträgerin, mit geblühtem Rock und blauem T-Shirt bekleidet. Ihr Mann war 1,79 Meter groß, schlank, Brillenträger, mit Jeans und weißen Turnschuhen bekleidet. Hinweise an die Polizei unter ☎ 04131 / 109300.

5. Aug. 1989

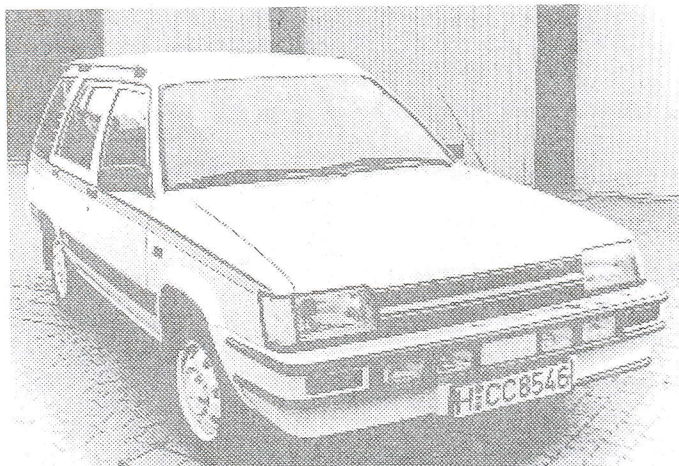
Göhrde: Polizei arbeitet an Täterbeschreibung

Vermutlich fuhr der Mörder zwölf Tage im Auto des Opfers umher

hdr Lüneburg. Die Mordkommission bei der Lüneburger Kriminalpolizei arbeitet an einer Beschreibung des Unbekannten, der **Ingrid Warmbier** und **Bernd-Michael Köpping**, im Revier Rötthen des Waldgebiets Göhrde ermordet hat.

„Wir brauchen dafür noch ergänzende Hinweise aus der Bevölkerung.“ Das erklärte gestern **Horst Michaelis**, Chef der 30köpfigen Mordkommission, die auch im Doppelmord an dem Bergedorfer Ehepaar Reinold ermittelt. Wie berichtet, waren die Reinolds ebenfalls tot im Revier Rötthen aufgefunden worden. Wahrscheinlich fielen beide Paare demselben Täter zum Opfer, vermutet die Polizei.

400 Hinweise aus der Bevölkerung verfolgen die Beamten inzwischen. Eine ihrer wichtigsten Fragen: Wer hat nach dem 12. Juli den weißen Toyota-Tercel-Kombi (Kennzeichen: H-CC 8546) Köppings gesehen? An diesem Tag verschwanden Köpping und seine Freundin **Ingrid Warmbier**. Die Polizei ist sich sicher, daß der Toyota noch nach dem 12. Juli gefahren worden ist — vermutlich vom Mörder. Erst



Der weiße Toyota-Tercel-Kombi des ermordeten **Bernd-Michael Köpping**. Wer hat den Wagen zwischen dem 12. und dem 24. Juli gesehen?

am 24. Juli wurde der Wagen abgestellt auf dem Parkplatz der Diabetes-Klinik in Bad Bevensen entdeckt. Zeugen versichern, das Auto dort erstmals am 18., sicher aber am 19. Juli gesehen zu haben. Aus den Beobachtungen der Zeugen entwickelt die Polizei derzeit die Täterbeschreibung. Näheres wollte Michaelis dazu

gestern nicht sagen, es fehlten noch Details. Die erhofft sich die Polizei durch eine Handzettel-Aktion. An alle Haushalte in Bad Bevensen sind Flugblätter verteilt worden. Hinweise an die Lüneburger Kripo unter ☎ (04131) 109300. Für Aussagen, die zur Aufklärung führen, sind 50 000 Mark Belohnung ausgesetzt.

25. Juli 1989

Der Tod des Ehepaares bleibt rätselhaft

hdr Lüneburg. Mehr als dreißig Hinweise sind allein am Wochenende im Fall des getöteten Bergedorfer Ehepaares **Ursula** und **Peter Reinold** bei der Lüneburger Kriminalpolizei eingegangen.

Die Beamten verfolgen zur Zeit mehr als 70 Spuren, eine „heiße Spur“ zum Täter ist laut Kripo vermutlich noch nicht dabei. In der vergangenen Woche hatte die Bezirksregierung eine Belohnung in Höhe von 10 000 Mark ausgesetzt für Hinweise, die zur Aufklärung der schrecklichen Tat im Waldgebiet Göhrde nahe der Revierförsterei Rötthen im Kreis Lüneburg-Dannenberg führen.

Wer am 21. Mai Auffälliges in der Nähe der Revierförsterei bemerkt hat (Hilferufe, Personen, Autos), kann sich an die Kripo Lüneburg (04131/109-300) oder an jede andere Polizeidienststelle wenden.